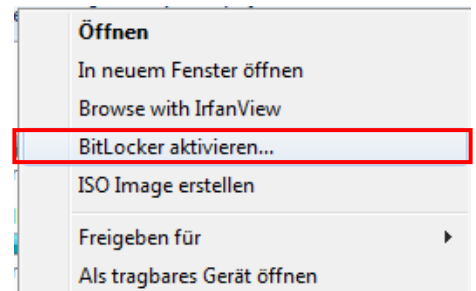


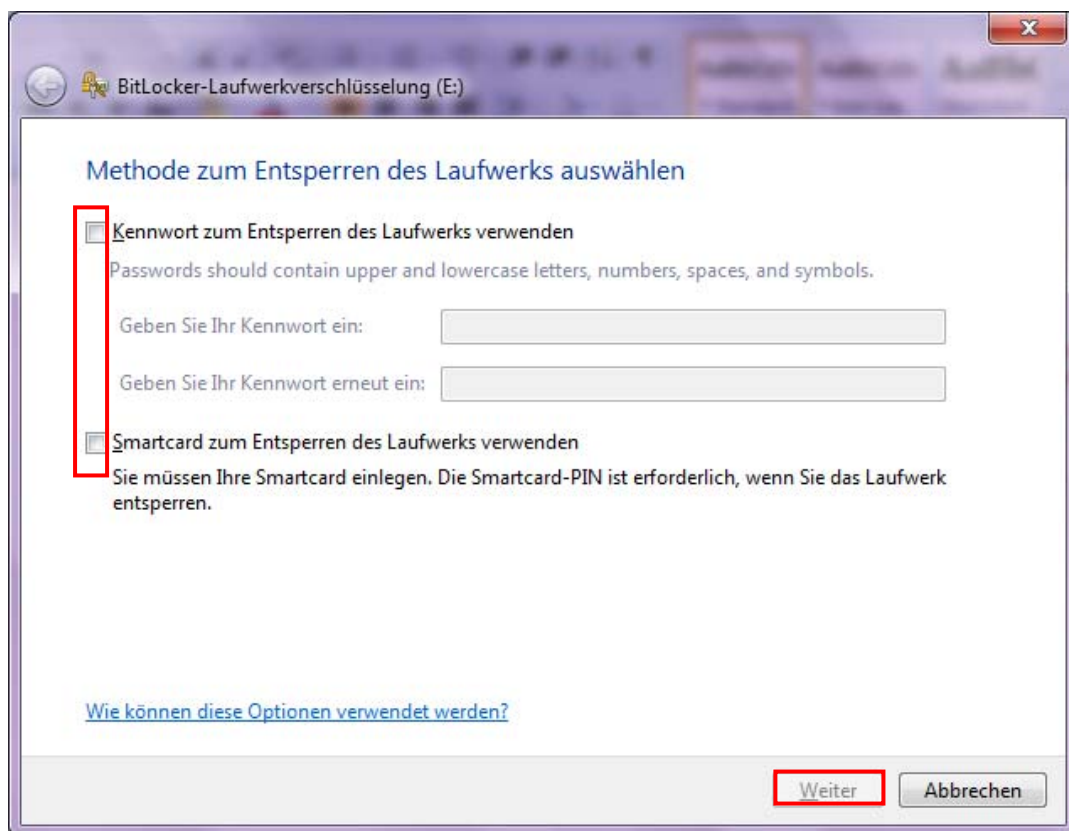
BitLocker - Laufwerkverschlüsselung

Zunächst nur in Windows 7 Ultimate verfügbar, ist BitLocker eine Funktion, die sehr großen Nutzen für sensible Daten hat. Diese Funktion wurde erstmals in Windows Vista eingeführt und in Windows 7 verbessert, sodass Sie nicht nur für Festplatten, sondern auch für Wechselmedien (USB – Sticks) verfügbar ist. BitLocker verschlüsselt die Daten, sodass Sie nur mit einer Berechtigung (mit einem speziellen sicheren Kennwort) wieder entschlüsselt werden können. Sollte Ihr Computer oder Ihre Festplatte, die sensible Daten enthält, also verloren gehen oder gestohlen werden, können die Daten, die sich darauf befinden, trotzdem nicht in falsche Hände geraten. Der Inhalt des Datenträgers kann entsprechend nicht angezeigt werden und nur von Ihnen entsperrt werden.

Klicken Sie auf den Windows – Knopf, um das Startmenü zu öffnen. Klicken Sie dann auf „Computer“. Hier wählen Sie mit der rechten Maustaste das Laufwerk aus, das verschlüsselt werden soll und klicken dann auf „BitLocker aktivieren“. Daraufhin wird ein Assistent gestartet:



Im folgenden Fenster müssen Sie zunächst die Verschlüsselungsmethode auswählen: Soll das Laufwerk sich via Kennwort oder SmartCard (digitale Identitätskarte) wieder entschlüsseln lassen? Im Beispiel handelt es sich um einen USB – Stick, der mit „BitLocker to go“ verschlüsselt werden soll. Würde es sich um eine Festplatte handeln, könnten wir auch noch die dritte Option auswählen, nämlich dass das Laufwerk, wenn es an diesen Computer angeschlossen wird, sich automatisch entschlüsselt. Dies ist aber nur für interne Festplatten sinnvoll und durchführbar.

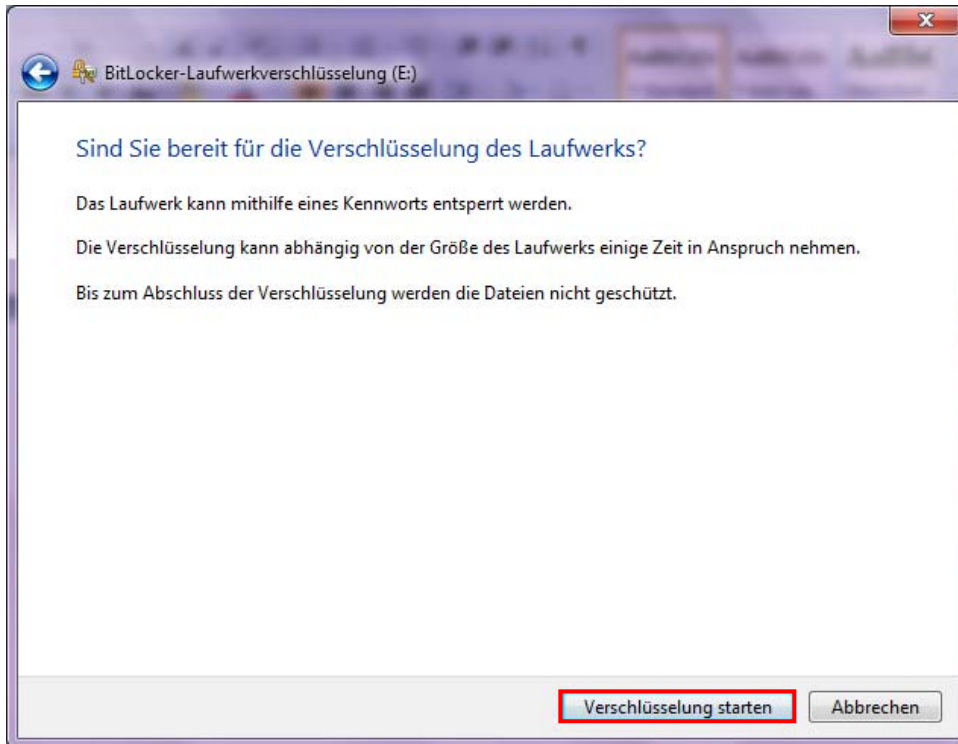


Setzen Sie den Haken gemäß Ihrer Auswahl und klicken Sie dann bitte auf „Weiter“. (Entsprechend müssen Sie ein [sehr sicheres] Kennwort eingeben, welches verwendet

BitLocker - Laufwerkverschlüsselung

werden soll. Die erste Option ist empfohlen, wenn Sie über keine SmartCard und kein SmartCard – Laufwerk verfügen. (Business – Endkunden werden über diese Ausstattung verfügen.)

Das nächste Fenster verlangt, dass Sie zur Sicherheit das Wiederherstellungskennwort entweder in einer Datei (am besten auf einem extra USB – Stick) speichern oder drucken.

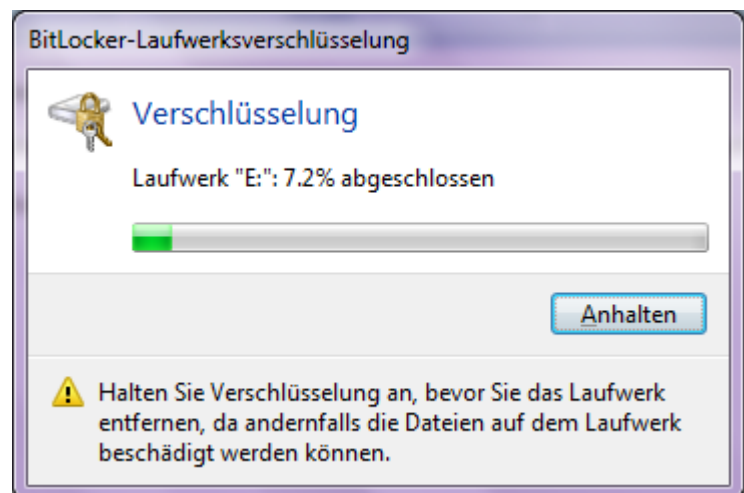


Bewahren Sie diese Dinge entsprechend sicher auf. Tätigen Sie auch hier alle Eingaben und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Bestätigen Sie nun, dass Sie bereit sind, die Verschlüsselung zu beginnen.

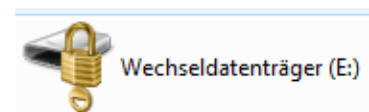
Anschließend wird der Vorgang gestartet. Sie können den Prozess in einem kleinen Fenster verfolgen. Trennen Sie das entsprechende Laufwerk nicht vor Beendigung des Vorgangs vom Computer, da sonst erhebliche Beschädigungen die Folge sein können.

Ist der Prozess beendet, können Sie auf „Schließen“ klicken.



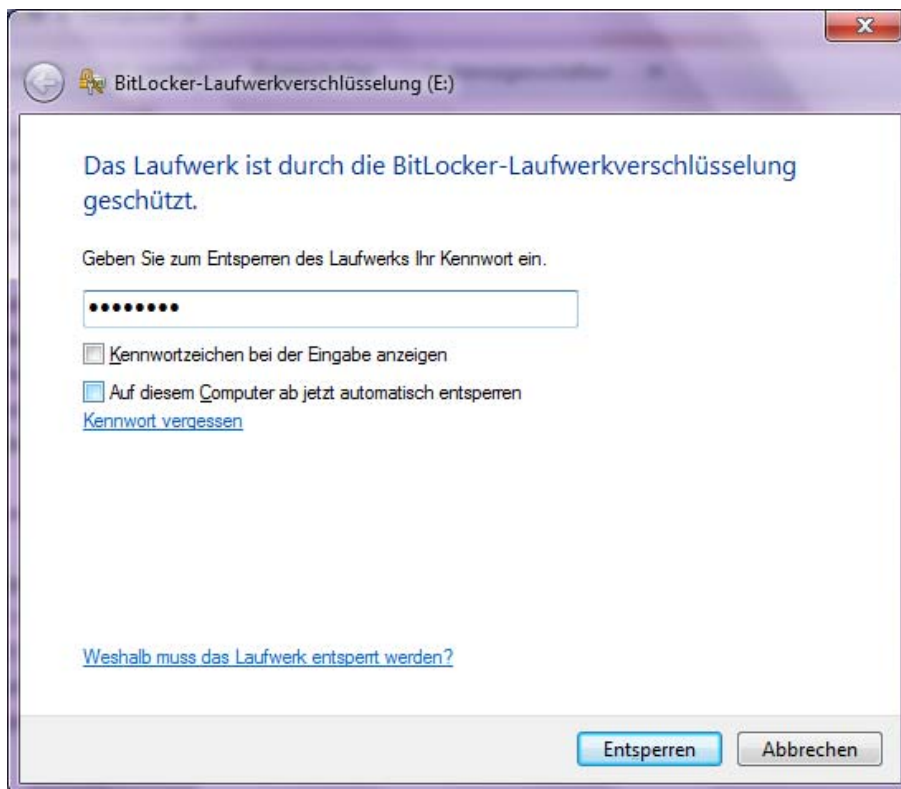
Entsperren von Datenträgern

In der Computerübersicht wird am Symbol ersichtlich, dass das Laufwerk verschlüsselt ist:



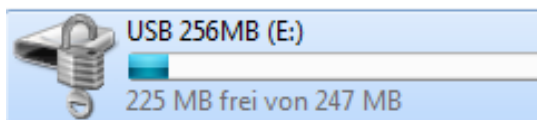
Tätigen Sie einen Doppelklick auf das Laufwerk, werden Sie gebeten, das Kennwort einzugeben. So kann sichergestellt werden, dass der Inhalt nur von einem befugten Benutzer eingesehen werden kann.

BitLocker - Laufwerkverschlüsselung



Geben Sie bitte Ihr Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf „Weiter“. Eventuell können Sie festlegen, dass dieses Laufwerk auf diesem Computer automatisch entschlüsselt geöffnet werden soll. Aktivieren Sie diese Option nicht, müssen Sie das Kennwort jedes Mal, wenn Sie das Laufwerk an den Computer anschließen, eingeben.

Anschließend wird Ihnen der entsprechende Laufwerksinhalt ohne Probleme angezeigt. Das Symbol in der Computerübersicht weist jetzt darauf hin, dass BitLocker zwar aktiv ist, das Laufwerk aber im Moment in Benutzung und entsperrt ist:

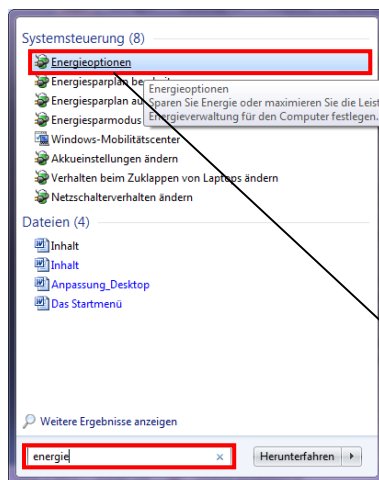
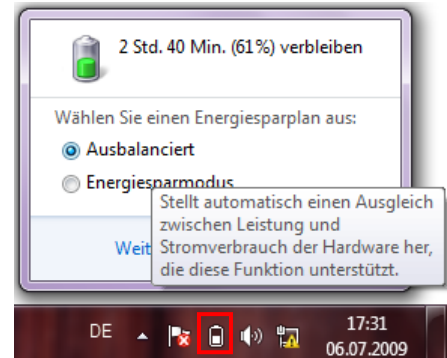


Energieoptionen und Mobilität

Nicht nur Benutzern von Laptops oder dem neuesten Schrei, den kleinen Netbooks, wird dieses Thema etwas bedeuten: Auch jene, die über einen „großen“ Desktop – PC verfügen, wird es wichtig sein, zu erfahren, wie man mit Windows Energie sparen kann. Einige Tipps, Tricks und Optionsmöglichkeiten sollen in diesem Abschnitt geläufig gemacht werden.

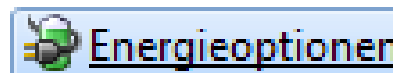
Energieoptionen

Insofern Sie über einen Laptop verfügen, werden Sie es gewohnt sein, unten rechts im Systray entweder das Symbol für den Akku, der immer weiter zur Neige geht, zu sehen, oder aber das Symbol für den sich aufladenden Akku mit dem Netzteil.



In einem bestimmten Abschnitt der Systemsteuerung, der ausschließlich für die Energieverwaltung gedacht ist, gibt es einige Einstellungsmöglichkeiten.

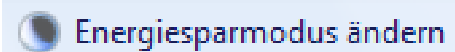
Öffnen Sie das Startmenü durch Klick auf den Windows – Knopf. Geben Sie nun in das Suchfeld das Wort „Energie“ ein. Nach ein paar Suchsekunden können Sie den Eintrag „Energieoptionen“ im Bereich „Systemsteuerung“ auswählen.



In dem sich zunächst öffnenden Konfigurationsfenster können Sie auswählen, welchen allgemeinen Energiesparplan Sie für Ihren Computer übernehmen möchten. Sie haben drei Auswahlmöglichkeiten:

- **Energiesparmodus.** Drosselt das Arbeitstempo des Computers in nahezu allen Hinsichten, ist aber ausgesprochen akku- und verbrauchsfreundlich.
- **Ausbalanciert (empfohlen).** Stellt ein gutes Mittelmaß zwischen Verbrauch und Geschwindigkeit (Leistung) her. Mit dieser Option lässt sich in jedem Fall sehr gut arbeiten und für gewöhnlich auch spielen.
- **Höchstleistung.** Diese Option verhängt keine Energie sparenden Geschwindigkeitsbremsen über Ressourcen Ihres PCs. Jedoch ist der Verbrauch somit höher und ggf. der Akku schneller „leer“.

Tätigen Sie Ihre Einstellung, die Sie für richtig halten. Einige weitere Optionen hält die linke Randspalte für Sie bereit: Klicken Sie zunächst auf „Energiesparmodus ändern“.



Energieoptionen und Mobilität

Zunächst können Sie in diesem Fenster auswählen, nach welcher Zeit sich der Bildschirm ausschalten bzw. der Computer in den Energiesparmodus wechseln soll. Beides spart erheblich Energie – und diese Dienste aktivieren sich natürlich erst dann, wenn nach der von Ihnen hier gewählten Zeit keine Eingaben gemacht wurden (Sie also praktisch



nicht am Computer arbeiten). Beide Optionen sind jeweils für den Akku- als auch für den Netzbetrieb unterschiedlich anpassbar. Beim Energiesparmodus wird der Monitor ausgeschaltet, kabellose Verbindungen werden getrennt und die Festplatte wird, genau wie der Prozessor, in den Energiesparmodus versetzt. Nach einmaligem Drücken der Enter-Taste wird dieser Betrieb dann wieder aufgehoben.


Tätigen Sie zunächst hier Ihre Eingaben und klicken Sie dann auf „Erweiterte Energieeinstellungen ändern“.


Das nächste Fenster gibt Ihnen dann kreativen Spielraum für Ihre Einstellungen und Anpassungen. Klicken Sie zunächst auf „Zurzeit nicht verfügbare Einstellungen ändern“, um alle Optionen zur Auswahl haben zu können. Dies gibt automatisch eine Regelung in der Benutzerkontensteuerung frei.

Einstellungen für Energiesparplan ändern: Ausbalanciert

Wählen Sie die Energiespar- und Anzeigeeinstellungen aus, die Sie für den Computer verwenden möchten.

 Akku  Netzbetrieb

 Bildschirm ausschalten: 5 Minuten 10 Minuten

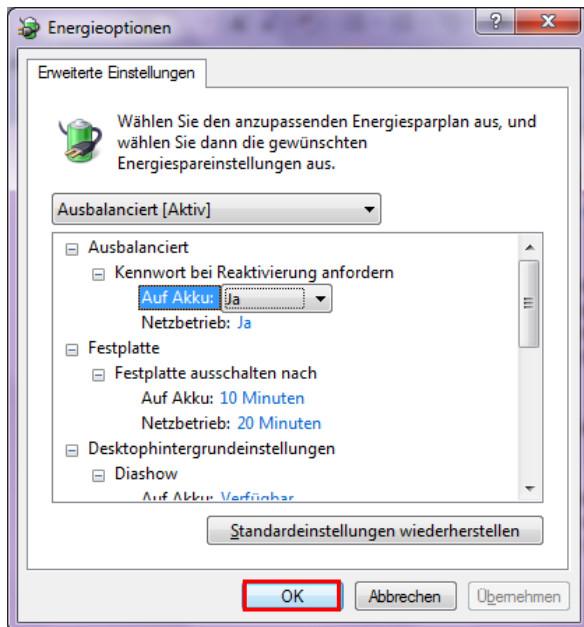
 Energiesparmodus nach: 15 Minuten 30 Minuten

[Erweiterte Energieeinstellungen ändern](#)

[Standardeinstellungen für diesen Energiesparplan wiederherstellen](#)

Änderungen speichern

Abbrechen



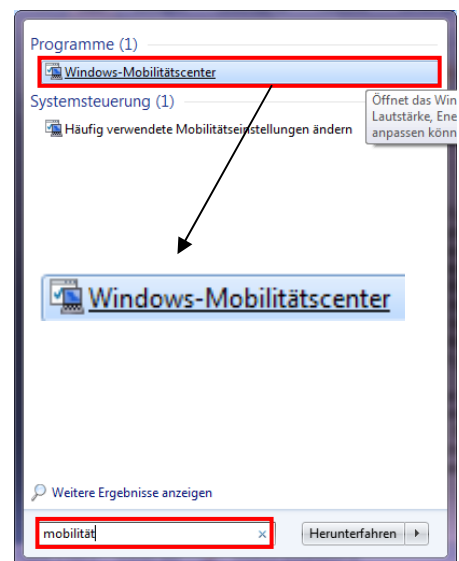
Sie können in diesem Fenster jeweils eine Option auswählen und auf das kleine Pluszeichen vor dem Wort klicken. Hier können Sie u.a. anpassen, wie der Drahtlosadapter für W-LAN im Energiesparmodus arbeiten soll, nach wie vielen Minuten ohne Benutzung sich die Festplatte bzw. der Monitor abschaltet, oder auch welche Meldungen bei welchen kritischen Akkuständen angezeigt werden sollen. Noch einige weitere Funktionen gibt es in diesem Fenster zu erkunden. Lassen Sie sich darauf ein und passen Sie die Energieoptionen so an, dass ein problemloses und gutes Arbeiten für Sie möglich ist. Klicken Sie abschließend auf „OK“ und im nächsten Fenster auf „Änderungen übernehmen“.

Energieoptionen und Mobilität

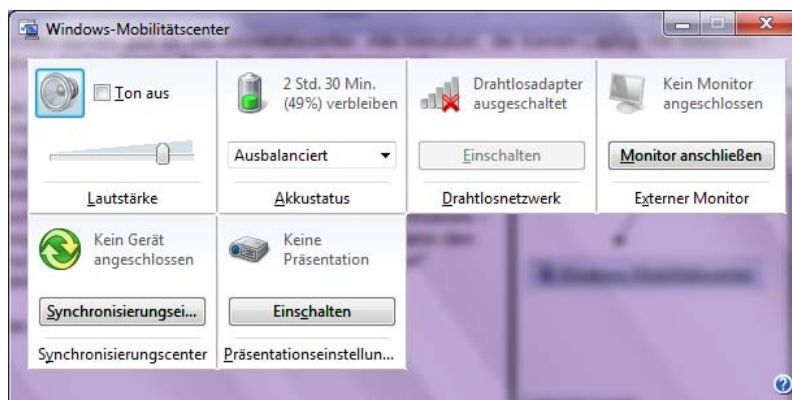
Windows Mobilitätscenter

So gut und ökonomisch diese Funktionen auch sind – sie haben einen Nachteil: Stellen Sie sich vor, Sie sind mit Ihrem Laptop gerade dabei, eine Präsentation zu geben und reden ein paar Minuten über eine Folie der Präsentation. Da kann es leicht passieren, dass der Monitor, entsprechend den Energiespareinstellungen, abgeschaltet wird, der Bildschirmschoner sich aktiviert, oder auch das Sie Meldungen via Sprechblase im Systray bekommen, etwa über verfügbare Updates. Das ist nicht nur unangenehm – sondern auch nicht notwendig, denn auf allen Computern, die sich Laptop (Notebook, Netbook, UltraMobile PC, usw.) nennen dürfen, gibt es das Mobilitätscenter. Alle Benutzer, die keinen Laptop mit Windows 7 haben, dürfen diesen Abschnitt gerne überspringen!

Das Windows – Mobilitätscenter ist eine kleine Anwendung, die nicht nur über den Energiehaushalt Obacht gibt, sondern auch andere Funktionen steuert, die aber durchaus in dieses Kapitel gehören dürfen. Sie können das Mobilitätscenter starten, indem Sie im Suchfeld des Startmenüs, welches Sie mit dem Windows – Knopf geöffnet haben, „Mobilität“ eingeben und dann den erscheinenden Eintrag „Windows - Mobilitätscenter“ anklicken.



Das folgende Fenster sieht in etwa so aus:



Sie können hier auf einen Blick steuern, dass beispielsweise kein Ton wiedergegeben werden soll, können den Akkustand einsehen und den Energiemodus anpassen, verfügen über die Möglichkeit das Drahtlosnetzwerkgerät auszuschalten, einen Monitor anzuschließen, sich mit einem mobilen Gerät zu

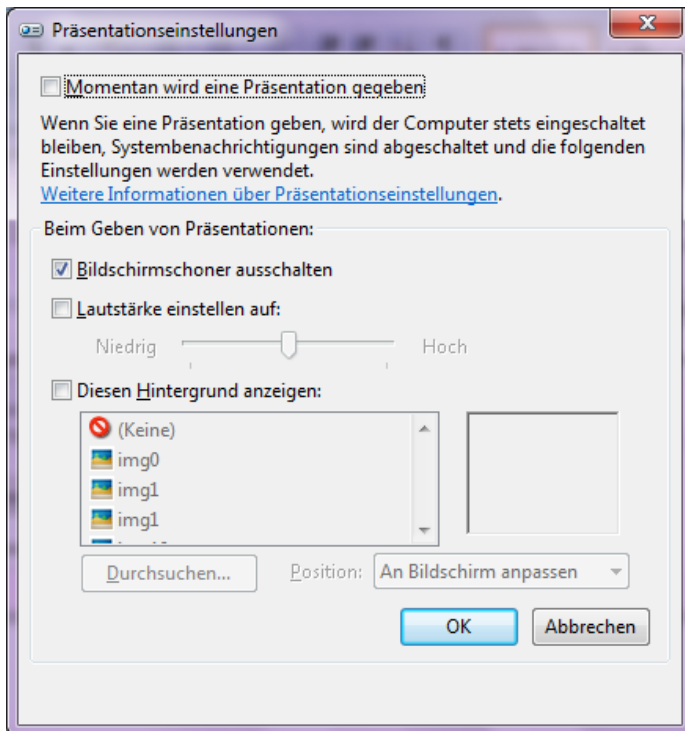
synchronisieren und – wohl fast das wichtigste – die Präsentation als Direktbefehl für Windows einzuschalten. Denn egal, ob in PowerPoint eine Präsentation abgespielt wird – erst diese Schaltfläche regelt die Einstellungen für die Präsentation über Windows.

Um die Präsentationseinstellungen (das Verhalten des Computers während Präsentationen) anzupassen, klicken Sie bitte auf das Projektorsymbol im Präsentationsbereich.



Obwohl Sie bereits im Fenster davor aktivieren konnten, dass eine Präsentation gegeben wird, können Sie das im sich jetzt öffnenden Fenster nochmals durch Aktivierung des Häkchens vor den Worten „Momentan wird eine Präsentation gegeben“ tun.

Energieoptionen und Mobilität



Sie können für den Computer während der Präsentation eine spezifische Lautstärke einstellen, den Bildschirmschoner automatisch ausschalten lassen und eventuell einen anderen Bildschirmhintergrund anstatt des momentan verwendeten vergeben. Wenn Sie die Präsentation wieder im Mobilitätscenter beenden (den Präsentationsmodus also verlassen), sind diese Einstellungen null und nichtig und werden erst bei der nächsten Präsentation wieder aktiv. Natürlich können Sie aber auch beim nächsten Mal Optionen anpassen.

Nicht veränderbar am Präsentationsmodus ist, dass die Installation von Updates Sie niemals nach einem Neustart fragen wird – genauso wenig wie andere Dienste, da alle Systembenachrichtigungen ausgestellt werden. Außerdem wird der Computer sich nicht selbst ausschalten oder in den Energiesparmodus versetzen, da diese Optionen derzeit inaktiv sind.